

Tätigkeitsbericht des Wasserkraftverbandes Mitteldeutschland e.V.

Das Präsidium des Wasserkraftverbandes Mitteldeutschland e.V. (WKV) erstattet der Mitgliederversammlung Bericht über seine Tätigkeit im **Zeitraum vom 13.10.2023 bis 24.10.2024** wie folgt:

1. Der Standpunkt des Wasserkraftverbandes und Fortschreibung der Handlungsstrategie

Die Wasserkraft ist und bleibt ein Gemeinschaftsunternehmen. Nur das gemeinsame Wirken und Auftreten einer starken Einheit gibt der Wasserkraft weiterhin ihre Existenzgrundlage. Der Wasserkraftverband ist ausdrücklich für die Interessen aller Wasserkraftbetreiber im gesamten Verbandsgebiet da. Die Verbandsarbeit lebt allein von der aktiven Mitarbeit seiner Verbandsmitglieder.

An dieser Stelle soll ein tiefer und aufrichtiger Dank an alle Mitglieder und Vorstände gehen, welche sich im vergangenen Berichtsjahr mit unzählbaren Stunden für die Wasserkraft aufgeopfert und gemeinsam an unzähligen Projekten für die Wasserkraft gekämpft haben.

2. Zukünftige Ausrichtung des Verbandes

Der Verband setzt sich weiterhin intensiv für den Erhalt und den Ausbau der kleinen Wasserkraft ein. Dabei nutzt der Verband den engen Kontakt zur Wissenschaft, zu Ministerien und Behörden auf Landtags- sowie Bundesebene.

Der Wasserkraftverband ist seit 01.01.2024 wieder Mitglied im BDW. Im Zeitraum 07.02. bis 09.02.2024 wurde dazu gemeinsam mit dem BDW und Vertretern aller Landesverbände ein Workshop zur Neuausrichtung des BDW ausgerichtet. Die sich daraus ergebenden Umstrukturierungen werden aktuell im BDW umgesetzt. Arbeitskreise, welche auf Landesebene bestehen, sollen zukünftig auf Bundesebene übergreifend zusammengeführt werden.

Zur Mitgliederversammlung des BDW am 24.04.2024 in Berlin wurde im Einvernehmen ein Verein zur Förderung der Wasserkraftnutzung gegründet.

Es ist überaus wichtig, die Verbandsarbeit auf viele Mitarbeitende zu verteilen. Betreiber großer Wasserkraftwerke sind hier besonders in der Pflicht, Verantwortung für die Wasserkraft zu übernehmen.

3. Geschäftsstelle

Mit der VEE Sachsen e.V. ist der Geschäftsstellenvertrag weiterhin von Bestand. Wie in den Vorjahren bildet die Geschäftsstelle das Zentrum aller wesentlichen Aktivitäten unseres Verbandes und ist maßgeblich für die starke Außenwahrnehmung auf Landes- und Bundesebene verantwortlich. Bei der Geschäftsstelle des Verbandes wurden zahlreiche Anfragen zur Zusendung von Informationsmaterial zum Thema

Wasserkraft an interessierte Dritte bearbeitet. Umfangreich hat die Geschäftsstelle die nachstehenden Veranstaltungen und Themengebiete organisiert, flankiert und sowohl auf Anfragen der Verbandsmitglieder als auch interessierter Dritter geantwortet. Ebenso wurden Anfragen von Medien durch die Geschäftsstelle bearbeitet.

Der Gewerberaummietvertrag für die Lagerung des Inventariums und der Ausstellungsstücke des WKV mit Herrn Trost ist weiterhin von Bestand, da die Lagermöglichkeiten der Geschäftsstelle in Dresden begrenzt sind. Herr Trost kümmert sich um Zugänglichkeit, Instandhaltung und Säuberung des eingelagerten Inventariums.

4. Kommende EU-Gesetzgebungen

Durch den Wiedereintritt in den BDW werden EU Themen zentral durch den BDW koordiniert.

Der Wasserkraftverband arbeitet gemeinsam mit dem BDW aktuell an einem Projekt zur Unterstützung der Kleinwasserkraft im Rahmen der Umsetzung der EU-Naturwiederherstellungsverordnung (NRL-VO).

5. Politische Situation im Verbandsgebiet

Der Landrat Rico Anton steht klar zur Wasserkraft. In einem Treffen mit Verbandsvertretern im ersten Quartal sprach er sich klar pro Wasserkraft aus. Der Landkreis Erzgebirge unterstützt voll und ganz die Wasserkraftbetreiber und ist an einer Reaktivierung bestehender Standorte interessiert.

Der Landrat Dirk Neubauer aus dem Landkreis Mittelsachsen hat seine Geschäfte aufgegeben.

Der Wasserkraftverband hat Wahlprüfsteine für die Landtagswahlen in Sachsen ausgefertigt und die Antworten den Mitgliedern zugänglich gemacht.

Wie die zukünftige Regierung zusammen gesetzt sein wird, ist im Moment nicht absehbar. Der Verband nimmt nach Regierungsbildung Kontakt zu den Landtagen und Ministerien und Sachsen und Thüringen auf.

6. Wehrgrundstücke des Freistaates Sachsen

Zur Aufarbeitung der Problematik der Wehrgrundstücke wurde im Oktober 2021 die Arbeitsgruppe „Grundlagen zur Vertragsgestaltung für die Wasserkraftnutzung an Querbauwerken; Talsperren und Rückhaltebecken der Fließgewässer“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser AG wurde ein Fragebogen an die Mitglieder versendet, mithilfe dessen Inhalten wurden umfangreiche Handlungsempfehlungen für den Abschluss eines Wehrnutzungsvertrages für den LTV, LDS und SIB erstellt.

Im ersten Quartal fand hierzu in Dresden eine erste Abstimmungsrunde mit dem ZFM

statt. Zwischen ZFM und Wasserkraftverband wurde eine große Übereinstimmung festgestellt und gewünschte Anpassungen im Wehrpachtvertrag besprochen.

Eine zweite Abstimmungsrunde ist für das 4. Quartal geplant.

Das Ausgeben der Wehrpachtverträge soll nach Fertigstellung mit einer passenden Informationskampagne durch den Wasserkraftverband begleitet werden.

7. LTV Talsperrenbewirtschaftung

In der Arbeitsgruppe AG Stauanlagen fand im März ein Treffen zwischen Mitgliedern des Verbandes und der Geschäftsführung der LTV statt.

Ziel ist es eine energetisch optimierte Bewirtschaftung der Talsperren zu ermöglichen, um ungünstige Wasserschwankungen bei den Unterliegern ausgleichen zu können. Hierbei sollen die aktuell geänderte hydrologische Lage, Abflussmengen, Hochwasserrückhalteräume und technisch nutzbare Wassermengen der Nachfolgenden Wasserkraftwerke Beachtung finden.

Für die TS Eibenstock sollen beispielhaft Bewirtschaftungsmodelle zur Abschätzung der Möglichkeiten erstellt werden. Hierbei sollen die Varianten der LTV sowie des IB Thiele und Büttner miteinander verglichen werden.

8. Hydrologische Situation im Sommer 2024

Die hydrologische Situation hat sich im vergangenen Geschäftsjahr in Teilen des Verbandsgebietes nicht erholen können.

Mit Sicht auf die dennoch angespannte Situation in Sachsen-Anhalt und Nordsachsen, sowie der Lausitz und den – teils berechtigten – Beschwerden von Behörden und Anglern haben wir unsere Mitglieder wiederholt gebeten, die Mindestwasserabgaben (soweit abflussseitig möglich) einzuhalten und Sunk- und Schwallbetrieb strikt zu unterlassen. Insofern leisteten Sie als Wasserkraftbetreiber diesbezüglich ihren aktiven Beitrag zur Erreichung unserer umwelt- und naturschutzrechtlichen Verbandsziele.

Aus Reihen der Anglerverbände wurde intensiv aufgerufen Verstöße an Wasserkraftanlagen zu melden und die Kontrolle der Anlagen durch Angler zu intensivieren. Aus Sicht der Vorstände des Anglerverbandes ist es notwendig intensiv Wasserkraftwerke zu schließen und Wehre abzureißen. Aspekte der Energiewirtschaft, Denkmalpflege, Stauhaltung oder Grundwasserstützung werden nicht in Erwägung gezogen.

Die hohen Wassertemperaturen wirken sich immer stärker auf den Sauerstoffgehalt und die damit verbundenen habitablen Zonen in den Flüssen aus. Das Sauerstoffloch in der Elbe betrug dieses Jahr 30 Kilometer Flussabschnitt bei Hamburg. Die Auswirkung auf die Leit- und Zielfischarten in den Gewässern unseres Verbandsgebietes ist nicht bekannt. Der Verband setzt sich für eine Beachtung der seit 6 Jahren geänderten Situation bei der Bemessung von Mindestwasser,

Abflussmengen in Fischtreppen sowie der hydraulischen Bemessung von Wasserbauwerken ein.

9. Umsetzung § 15 SächsFischVO

Der § 15 SächsFischVO gilt weiterhin. Der Vorstand steht im Dialog mit den Behörden, um die Ausnahmetatbestände herauszuarbeiten. Die betroffenen Anlagenbetreiber haben sich in der AG „Fließgewässerdurchgängigkeit“ zusammengefunden. Es findet Projektarbeiten in der Arbeitsgruppe Gewässerdurchgängigkeit zu den Themen 15 mm Feinrechen sowie der Ebel-Gluch Problematik statt.

10. Clearingstelle EEG

Unser Verband hat im Rahmen der erfolgten Akkreditierung keine Stellungnahme abgegeben, da keine Anfrage zu Themenfeldern, die unseren Verband sowie dessen satzungsmäßigen Ziele explizit betreffen, gestellt wurde.

11. Arbeitsgruppen

Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist allen Verbandsmitgliedern und deren Delegierten möglich. Die Arbeit findet in selbst organisierten Treffen und Besprechungen statt.

- AG Pilotprojekt Mühlgraben
- AG Zukunft Wasserkraft (FG BDW Reintegration)
- AG Zusammenarbeit LTV / ZFM
- AG Gewässerdurchgängigkeit
- AG Weiterbildung
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Frauen in der Wasserkraft Initiative
- FG Öffentlichkeitsarbeit BDW
- FG Verbändedialog/NGO BDW

12. Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V.

Der Wasserkraftverband ist parallel zum Bundesverband Mitglied im FNN Forum Netztechnik Netzschutz des VDE. Für dieses Jahr wurde die Stimme des Wasserkraftverbandes an den BDW übertragen und die Mitgliedschaft für das kommende Jahr gekündigt. Eine Dopplung der Mitgliedschaft ist für die Wasserkraft nicht mehr notwendig.

13. Dachverbände BDW e.V., VEE Sachsen e.V. und LEE Sachsen-Anhalt e.V.

Wir danken dem VEE Sachsen e.V. für die gute Zusammenarbeit und die gegenseitige Kooperation!
Der Wasserkraftverband Mitteldeutschland ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke e.V. (BDW).

14. Satzungsentwurf

Die 2019 beschlossene Aufgabe der Gemeinnützigkeit des WKV hat die Notwendigkeit einer neuen Satzung mitgebracht. Das Finanzamt Leipzig 2 stellte ausdrücklich den Wunsch, dass die Änderung erst nach Ablauf von 4 Jahren getätigt wird. Der Vorstand hat mit anwaltlicher Hilfe die Satzung überarbeitet und diskutiert.

Alle Einwände und Änderungsvorschläge wurden eingearbeitet.

Der Mitgliederbeschluss ist für die Jahreshauptversammlung 2024 vorgesehen.

15. Öffentlichkeitsarbeit

Unser Verband hat im vergangenen und auch in diesem Jahr seine Öffentlichkeitsarbeit weitergeführt.

Der WKV unterstützt und nutzt die Kampagne kleinwasserkraft.energy (<https://kleinwasserkraft.energy/>), welche federführend von dem Österreichischen Kleinwasserkraftverband und der Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg ins Leben gerufen und bespielt wird. Die Seite wurde mit der Absicht gegründet, einen Raum für die Kleinwasserkraft zu schaffen, der Einblicke bietet, aufklärt, zeigt und Dialog ermöglicht. Die Inhalte werden regelmäßig auf verschiedenen Social Media-Kanälen in unserem Verbandsgebiet gepostet und klären so die Allgemeinheit über Themen der Wasserkraft auf.

Der Wasserkraftverband stellte die Erkenntnisse des Pilotprojektes „Lebensraum Mühlgraben“ für eine Verwendung in der Metastudie der Energy Watch Group „Wasserstrom – der neue Gamechanger für Klimavorsorge, Heimatenergien und Gewässernatur“, federführend erstellt von Fell, H.-J. & Strößenreuther, H., zur Verfügung. Diese ist seit Ende März über die Webseite der EGW <https://energywatchgroup.org/wp/studien/> abrufbar und hat großen medialen Anklang gefunden.

Im nächsten Schritt wird das Pilotprojekt „Lebensraum Mühlgraben“ in einem wissenschaftlichen Magazin veröffentlicht. Das Projekt ist über die Geschäftsstelle weiterhin einsehbar.

Mitglieder des Verbandes haben teilgenommen an:

- Den Industrie- und Wirtschaftsstandort Sachsen stärken - Dienstag, 26. März 2024
- Netzwerk Frauen in der Wasserkraft
- Netzwerk ENICU (Energie – und Kulturbau im Chemnitzer- Umland) in Limbach und in Dresden

- Tag der Erneuerbaren Energien 2024
- 27.11.2023: Online Teilnahme Sächsisches Gewässerforum
- 30.11./1.12.2023: Online Teilnahme ECOSTAT Webinar on Free Flowing Rivers
- 19.12.2024: Teilnahme Online-VA Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserkraft Universität ETH Zürich
- 11.1.2024 Termin mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke in Berlin
- 7.-9.2.2024 BDW Workshop in Würzburg
- 14./15.3.2024 Klausurtagung Wasserkraftverband Mitteldeutschland in Breitenbrunn
- 21./22.3.2024 Renexpo Interhydro in Salzburg
- 20.05.2024 Teilnahme am Mühltage und organisiertes Treffen mit dem Ministerpräsident Kretschmer in Zusammenarbeit mit dem Mühlenverein
- 26.9.2024 Stammtisch „Zwickauer Mulde“ in Bad Schlema
- 27.-29.9.2024: Stand am Landeserntedankfest in der Stadt Mittweida

16. Präsidiums- und Beiratssitzungen

Die Sitzungen werden meist Online per Zoom im Abstand von 1 bis 2 Monaten durchgeführt. Die Sitzungen stehen jedem Mitglied nach Voranmeldung offen.

17. Mitgliedschaften

Unser Verband verlässt die Mitgliedschaft im FNN Forum Netztechnik und Netzbetrieb des VDE aufgrund der Doppelmitgliedschaft durch den BDW.

Unser Verband ist Mitglied in der VEE Sachsen e.V.

Vom Verband pflegt Mitgliedschaften und Netzwerke:

- Frauen in der Wasserkraft
- Wassertriebwerk
- Umweltverbände
- Landestalsperrenverwaltung
- Sächsischer Mühlenverein
- Handwerkskammer Chemnitz
- ATW Thüringen
- Gewässerforum
- VEE Sachsen e.V.
- LEE Sachsen-Anhalt
- SAENA
- Energy Saxony
- IHKs
- BUND Sachsen

Auf Initiative der AWK BW wurde das Netzwerk Frauen in der Wasserkraft ins Leben gerufen. Hier treffen sich Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland, Österreich und Italien regelmäßig online für einen lockeren als auch fachlichen Austausch über die

Wasserkraft. Bei Interesse am Netzwerk können Sie gerne über deren Website <https://www.wasserkraft-frauen.com> Kontakt aufnehmen.

18. Eintritte/Austritte

Austritte:

- 6

Eintritte:

- 2

Unser Verband hat aktuell 191 Mitglieder.

Pegau, den 25. Oktober 2024

Finanzbericht des Schatzmeisters

Jahresabrechnung 2023	
	Euro
Jahresanfangsbestand am 01.01. 2023	63.283,67
Jahresendbestand am 31.12. 2023	30.063,44
davon Girokonto 110000901	24.907,28
davon Barkasse Streckewalde	36,13
davon Barkasse Geschäftsstelle	120,03
davon Termingeldkonto 2010010406	5.000,00
Fehlbetrag von	-33.220,23



Finanzbericht des Schatzmeisters

Einnahmen 2023 **57.890,00**

Mitgliedsbeiträge	55.540,00
Sonderumlage	230,00
Mitgliederversammlung	1.720,00
Internetwerbung	400,00

Ausgaben 2023

91.110,23

Geschäftsstellenführung	18.071,34
Vermarktungskonzept	12.350,19
Personalkosten	11.667,73
Rechtsberatung	10.244,12
Mitgliederversammlungen	9.257,61
Zuwendung VEE	6.000,00
Fahrtkosten und Aufwendungen	5.979,37
Biotopstudie Mühlgraben	5.555,01
Mitgliedschaften	3.170,00
Vorstandsaufwendungen	2.069,00
Tag der Sachsen, Landeserntedankfest	1.771,74
Stoffbeutel	1.443,18
Postversand	1.129,43
Sachkosten	686,52
Sommerfest	604,57
Versicherung	324,16
Lagerkosten	250,80
Presse	214,20
Internet	178,50
Kontoführungskosten	142,76